

24, Vertikalisierung in Funktionspositionen zu übernehmen. Wirth Andelan erinnerte Achammer, sich für den Erhalt der deutschen und der ladinischen Schule und Kultur einzusetzen.

Wo die nächste Erappte wieder im Trentino bis nach Arabba verläuft.

Nun hat man beim CAI Südtirol zusammen mit den Kollegen des AVS eine Alternativroute zusammengestellt. Sie zweigt von

hier beteiligt an der Ausarbeitung der Route war Filippo Ceconi vom CAI Bozen, der gestern bei einer Pressekonferenz die einzelnen Erappten im Detail vorstellte. Die Gehzeiten variieren zwischen 2 Stunden bis maximal knapp 6

(Vallon) nach Arabba. Die längste hingegen ist 15 Kilometer lang und führt von Obereggen zur Köllner Hütte. Die meisten Höhenmeter sind hingegen zwischen St. Zyprian und Schlernhaus zu überwinden: 1492 Höhenmeter.

von der Köllner Hütte noch zu zusätzlich hinunter zum Karersee wandern oder natürlich den einen oder anderen Gipfel „einschleiben“. Der gesamte Wanderweg wird derzeit wandern beworben. Die Südtiroler Erappten ste-

liehhabern so viel von den Schönheiten der Natur zu zeigen, er die Zusammenarbeiten: „In den Bman zusammenhalten“

Aufholbedarf bei Pflegebetten

TAG DER PFLEGE: Aufruf an die Politik – VdS: Forderungskatalog an LR Deeg

BOZEN. Zum Internationalen Tag der Pflege am 12. Mai macht der Verband der Seniorenwohneheime Südtirols (VdS) auf die fehlenden Pflegebetten und Betreuungsangebote bei gleichzeitiger Zunahme der älter werdenden Bevölkerung aufmerksam. Der VdS erkennt einen dringenden Handlungsbedarf und überreichte Landesrätin Waltraud Deeg einen entsprechenden Forderungskatalog. Vor allem in Bozen und Meran fehlen bereits jetzt mehrere 100 Betten für pflegebedürftige Menschen, wodurch sich der Druck auf die umliegenden Seniorenwohneheime erhöhe. Daher hat man bei der letzten Generalversammlung eine Resolution verabschiedet:



Es braucht mehr Pflegebetten in Südtirol, findet man beim VdS.

APA - Barbara Gindl

LESEN SIE AM FREITAG IM „DOLOMITEN-MAGAZIN“

Die schöne neue Thermen-Welt

ANKÜNDIGUNG: Sommer-Badesaison 2019 – Ab dem 11. Mai ist der Thermenpark in Meran wieder geöffnet

MERAN. Noch größer und noch schöner: Nach dem Umbau bietet die Thermenpark jetzt zusätzliche 1700 Quadratmeter zum Genießen. Und mit der Parkeroöffnung am 11. Mai sind nun auch die Outdoor-Pools wieder zugänglich. So viel Thermenpark gab es noch nie!

Zu den Highlights zählen die 10 Outdoor-Pools, der malerische

auch der Roof Whirlpool im Park. Am Kiosk im Thermenpark gibt es allerhand Köstlichkeiten. Außerdem bietet die Thermenpark Meran 6 neue Ruherräume und 200 neue Liege- und Sitzgelegenheiten. Und für Kinder ist der Thermenpark natürlich auch ein Paradies.

Dienen die Thermen und ihr Park vor allem der Erholung, so

mit dem Ziel, landesweit eine wohnortnahe Betreuung zu garantieren. Neben dem Bau bzw. der Sanierung von Seniorenwohneheimen sind weitere Forderungen die langfristige Finanzierung der Pflegeversicherung, die Überarbeitung des Landessozialplans für Senioren, die Schaffung von länger fälligen EDV-Lösungen, die Gestaltung von flexiblen Ausbildungsmodellen als Maßnahme zur Fachkräftesicherung, die Entbürokratisierung, die Optimierung der Zusammenarbeit unterschiedlicher Dienste der Seniorenbetreuung unter besonderer Beachtung der landesweiten Anlaufstellen für Betreuung und Pflege.

© Alle Rechte vorbehalten

BOZEN. Im Zusammenhang mit dem internationalen Bericht zur Artenvielfalt betont der Südtiroler Bauernbund, dass das Thema nicht allein eines der Landwirtschaft ist, sondern alle Teile der Gesellschaft betrifft. „Wollen wir ernsthaft eine Trendumkehr braucht es eine Umstellung des Konsumverhaltens und eine Abkehr von Flächenverbrauch und Versiegelung“, Obmann Leo Tiefertaler. Was die Landwirtschaft betreffe, so hänge diese unmittelbar mit dem Kaufverhalten und den Ansprüchen der Konsumenten an die Lebensmittelversorgung zusammen. „Die Bauern nehmen ihre Verantwortung für die Umwelt wahr“, bekräftigt er. „Eine tiefe-

„Artenschutz nur gemeinsam SÜDTIROLER BAUERNBUND: „Betrifft alle Teile der Gesellschaft“



„Wollen wir ernsthaft eine Trendumkehr braucht es eine Umstellung des Konsumverhaltens.“

SBB-Obmann Leo Tiefertaler

hende Umstellung der Landwirtschaft, um die Artenvielfalt zu erhöhen, kann jedoch nur im Schulterschluss mit den Konsumenten erfolgen.“ Diese müssen dann Einschränkungen bei der Lebensmittelverfügbarkeit, höhere Entgeltzahlungen oder höhere Lebensmittelpreise akzeptieren. Als wichtig für den Artenhalt bezeichnet der SBB die

Aufrechterhaltung der Landschaft der Fläche Wäsen und Weiden höhere Tier- und Pflanzarten als zugewachsene erklärt Tiefertaler. „Taufach im Sinne des Agrarwirtschaft – Höfen landwirtschaft – Höfen geführt und Flächen beibehalten.“

© Alle Rechte vorbehalten

titrol 1“-Musiksummer werden heuer The BossFloss, Seiler und Speer sowie die Südtiroler Bands Mainfeld und VinoRosso zu Gast sein. Mehr über die Thermenpark und das sommerliche Eventprogramm auf dem Thermenplatz erfahren Sie am Freitag im neuen „Dolomiten-Magazin“.

Südtirols umfangreicher

ger-Songwriter Milow, die Aufregung aus der Steiermark, das Südtiroler JEMM Music Project und die Musikpelle Innichen mit ihrer neuen CD „Bergwelt“. Hanspaul Menara lädt zu einer Wanderung ins Sarnatal ein. Außerdem gibt es tolle Rezepte mit Curry und Reisesorten über Venci in der Toskana, die Ge-

MAGAZIN
Der Thermenpark Meran